

usw. usw. . . . das mag jeder sich selber ausrechnen und — ausprobieren. Der Kreis gibt dem Laien aber etwas anderes — eine Farbmischmöglichkeit. Die drei Grundfarben stehen so, daß die Zwischentöne, wie sie der Kreis zeigt, aus ihnen gemischt werden können. Aus Rot und Gelb wird Orange — aus Rot und Blau Violett. Hier ist praktisch die Sache nicht ganz in Ordnung: im Handel sind zwei wichtige Sorten Rot: Zinnober (Gelbrot) und Karmin (Blaurot). Für alle Gelbausmischungen braucht man also Zinnober — für Blauausmischungen Karmin. Aus Blau und Gelb wird Grün. Je mehr nun von einer Farbe einer solchen Mischung zugesetzt wird, desto mehr neigt der neue Farbton zu der Hauptmischungsfarbe. Zum Beispiel wird bei Blaugrün mehr Blau als Gelb gemischt — bei Rotviolett mehr Rot (Karmin) als Blau usw.

Weiterhin gibt uns der Farbkreis die Möglichkeit, die Farben in sich zu „steigern“. Wenn man mit Gelb gearbeitet hat, so kann als nächster (geradezu naheliegender) Ton Gelborange angewendet werden und dann weiter: Orange, Rotorange und zuletzt Rot (in diesem Falle aber Zinnober-Rot).

Man kann an sich alle Farben miteinander mischen, aber nicht immer kommt es dabei zu guten Farbtönen. Wer Rot und Grün oder Blau mit Orange mischt, wird finden, daß er zu ungewöhnlichen Resultaten kommt, die zwar für die Farbenlehre von Bedeutung sind, aber hier kaum verwertet werden können, außer, daß es sich um ganz ungewöhnliche und in farblicher Beziehung seltene Zusammenstellungen handelt.

Wichtiger sind die Ausmischungen der einzelnen gefundenen Töne in Hell oder Dunkel — farbig ausgedrückt in Weiß oder Schwarz. Jeder unserer Farben aus dem Kreise können wir Weiß zumischen, ob es sich nun um reines Blau oder um einen Zwischenton wie Rotviolett handelt. Immer wird durch die Mischung ein neuer und interessanter Ton entstehen, den wir beim Spritzen gut gebrauchen können. Und so, wie wir von Gelb nach Orange bis zum Rot ausmischten, so können wir auch vom reinen Blau bis zum hellsten Blau beim Spritzfarben-Mischen gehen.

Der Hellausmischung mit Weiß steht die Dunkelausmischung mit Schwarz gegenüber. Jeder Ton auf der Skala des Farbkreises ergibt mit Schwarz zusammen einen neuen Farbklang. Rot mit Schwarz ergibt theoretisch Braun, praktisch aber ist wieder ein Unterschied zwischen Zinnober und Karmin. Gelb mit Schwarz führt zu grünlichen Tönen und Blau mit Schwarz ergibt weiche, dunkle Nachtöne, die gut zu verwerten sind, weil sie samtartig wirken.